



Thomas Hartmann-Cwiertnia/
Jochen Dahm / Frank Decker (Hg.)

Der moderne Staat

Was er ist, was er braucht, was er kann

208 Seiten
Broschur
16,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0662-8

Klimakrise, Sicherheitskrise, Ungleichheit – moderne Gesellschaften stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Die Regulationsmechanismen des Marktes führen nicht automatisch zu guten Ergebnissen, sondern mitunter zu tiefen Verwerfungen und gesellschaftlichen Spannungen. Der einst abgeschriebene Staat ist wichtiger denn je. Die Erwartungen, dass er zur Lösung der Krisen beitragen soll, sind groß.

Was aber zeichnet einen modernen und handlungsfähigen Staat aus? Welche Ressourcen braucht er und welche Reformen? Wie kann der Staat effektiv und partizipativ sein? Welche Innovationen können das Vertrauen in den Staat stärken? Welche Macht braucht der Staat und wie wird sie vergeben und kontrolliert? Dieser Band überprüft aus unterschiedlichen Perspektiven, welche Denkansätze und Ideen zur Gestaltung von Gegenwart und Zukunft helfen können, wo wir den Mut brauchen, Neues zu denken, und welche Bedeutung der moderne Staat dabei spielt.

Mit Beiträgen von Tristan Barczak, Rosie Collington, Jochen Dahm, Frank Decker, Michelle Deutsch, Tung Doan, Thomas Hartmann-Cwiertnia, Christos Katsioulis, Valentina Kerst, Fabian Kraken, Christian Krell, Mariana Mazzucato, Petra Pinzler, Alasdair S. Roberts, Fedor Ruhose, Birgit Sauer, Wolfgang Schroeder, Martin Schulz, Gesine Schwan, Aleksandra Sowa, Jens Südekum und Peer Teschendorf.

Thomas Hartmann-Cwiertnia

geb. 1982, arbeitet im Referat Demokratie, Gesellschaft & Innovation der Friedrich-Ebert-Stiftung. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen«, »Die Zukunft der Demokratie« und der Gesprächsreihe »rausgeblickt«.

Jochen Dahm

geb. 1981, leitet die Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der die Stiftung einen Ort zur Reflexion grundsätzlicher Fragen aus Sicht der Sozialen Demokratie geschaffen hat. Er ist unter anderem Herausgeber von »Utopien. Für ein besseres Morgen« und »Die Zukunft der Demokratie«.

Frank Decker

geb. 1964 in Montabaur, Dr. rer. pol., Dipl.-Pol., Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP).

Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

Presse
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

Veranstaltungen
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

